

NIEDERSCHRIFT

33. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Dienstag, 25.03.2014
Sitzungsbeginn 18:00 Uhr
:
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

bis TOP 10 öffentlicher Teil
20.05 Uhr

Herr Peter Steingass - CDU
Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion
Herr Hartmut Malecha - GRÜNE
Herr Stv. Hans Goerenz - FDP-Fraktion
Herr Josef Wisten - FWA
Herr Leonhard Jung - REP

Vertretung für: Herrn
Hoffmann, Christian

Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses
Ratsmitglied

Abwesend waren:

Herr Christian Hoffmann - REP
Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)
Herr Johann-Josef Kuntz - GRÜNE
Herr Günther Offermanns - CDU
Herr Ferdinand Plum - ABU

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2014/0117/1.1

2. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2014/0118/1.1

3. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2014/0119/1.1

4. Vorstellung Klimaschutzkonzept
- Vortrag durch die Fa. Gertec -
Vorlage: 2014/0012/2.1

5. Gewässergüteverbesserung am Alsdorfer Weiher - Vortrag Dr. Tido Strauß
Vorlage: 2014/0134/2.3

6. Bebauungsplan Nr.340 – Am Ginsterberg
 - a) Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg
 - b) Billigung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg
 - c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
 - d) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am GinsterbergVorlage: 2013/0498/2.1

7. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria
 - a) Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria - vom 10.10. 2013
 - b) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria
 - c) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde MariaVorlage: 2014/0122/2.1

8. Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße
 - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 342 - Zollernstraße
 - c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und BehördenbeteiligungVorlage: 2014/0123/2.1

9. Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße
 - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-StraßeVorlage: 2014/0124/2.1

10. Ökologische Eingriffs/Ausgleichsbilanz der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2014/0040/2.3

11. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP-NRW
-Stellungnahme der Stadt Alsdorf zum Entwurf des LEP–NRW vom 25.06.2013-
Vorlage: 2014/0125/2.1

12. Städtebauliche Kriminalprävention
-Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 27.01.2014-
Vorlage: 2014/0106/2.1

13. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2014/0120/1.1

14. Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße
 - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße gem. § 13a BauGB
 - b) Billigung des Bebauungsplanes Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße
 - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.345 - Franz-Engländer-StraßeVorlage: 2014/0138/2.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2014/0117/1.1

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der **Verwaltung**

Frau Lo Cicero-Marenberg	Technische Beigeordnete
Herr Hermanns	Assessor
Frau Schaal	FG 2.1
Herr Otte	FG 2.1
Herr Wiese	FG 2.1
Herr Dziatzko	FG 2.1
Herr Becher	FG 2.3
Frau Geßner	Schrifführung

und die **Gäste**:

Frau Buttstädt	Städteregion Aachen zu TOP 4 ÖT
Frau Püllen	Gertex GmbH zu TOP 4 ÖT
Herr Zink	Städteregion Aachen zu TOP 4 ÖT
Herr Stv. Nevelz	FWA-Fraktion
Herr Stv. Schlösser	SPD-Fraktion
Herr Stv. F. Breuer	ABU-Fraktion
Herr St. Heidenreich	Grüne-Fraktion
Herr Dr. Tido Strauß	zu TOP 5 ÖT

Im Anschluss daran verliest er die Anwesenheitsliste. Nunmehr stellt Herr Stv. Plum fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung fest.

Zunächst gibt der Vorsitzende, Herr Stv. Plum folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil:

Erweiterung der Tagesordnung:

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

- TOP 14:** Bebauungsplan Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße;
- a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße gem. § 13a BauGB
 - b) Billigung des Bebauungsplanes NR. 345 – Franz-Engländer-Straße
 - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße

Absetzung von Tagesordnungspunkten:

Es wird vorgeschlagen,

- TOP 6:** Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg
- a) Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 340 – Am Ginsterberg
 - b) Billigung des Bebauungsplanes Nr. 340 – Am Ginsterberg
 - c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
 - d) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 340 – Am Ginsterberg

von der Tagesordnung abzusetzen, und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung zu verschieben.

Nachgereichte Erläuterungen:

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu

TOP 7: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria

TOP 8: Bebauungsplan Nr. 342 - Zollernstraße

Neue Anlagen (Änderung zum Beschlussvorschlag durch die Grüne-Fraktion) wurden nachgereicht zu:

TOP 4: Vorstellung Klimaschutzkonzept

TOP 11: Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP NRW –
Stellungnahme der Stadt Alsdorf zum Entwurf des LEP-NRW vom
25.06.2013

=====

Im Anschluss hieran stellt **Herr Stv. Plum** die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

Herr Steingass, CDU-Fraktion, meldet eine Anfrage für den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung an. Für den nichtöffentlichen Teil werden keine Anfragen angekündigt.

Nunmehr stellt **Herr Stv. Plum** die Frage, ob sich ein Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befangen erklärt. Das ist nicht der Fall.

zu 2 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2014/0118/1.1

Es wurden keine Fragen von Einwohnern zu den Punkten der öffentlichen Sitzung gestellt.

zu 3 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2014/0119/1.1

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 4 Vorstellung Klimaschutzkonzept
- Vortrag durch die Fa. Gertec -
Vorlage: 2014/0012/2.1

Protokoll:

Frau Buttstädt, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz Städteregion Aachen, stellt den Rahmen und die Zusammenhänge dar, nach welchen das Klimaschutzkonzept erstellt wurde.

Frau Püllen, Gertec GmbH, stellt dem Ausschuss für Stadtentwicklung das Klimaschutzkonzept anhand einer Präsentation vor, die Auszüge des als Anlage der Vorlage bereits beigefügten Konzeptes enthält.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, bedankt sich für den Vortrag und bei der Städteregion Aachen, die sich im Kontext des Klimaschutzes städteregional sehr engagiert habe.

In diesem Zusammenhang hebt sie die Vorreiterrolle Alsdorfs hinsichtlich der „Straßenbeleuchtung“ hervor. Mittlerweile seien bereits 67% der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umgestellt. Im Jahre 2011 wurde ein Stromverbrauch von 2,85 Mio. Kilowattstunden verzeichnet. Nach der bereits erfolgten Umstellung auf LED-Beleuchtung sei der Stromverbrauch im Jahr 2013 auf 1,5 Mio. Kilowattstunden gesunken.

Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion, begrüßt das vorliegende qualifizierte Klimaschutzkonzept, welches bereits vor vier Jahren durch seine Fraktion beantragt worden sei. Die damit verbundene Einstellung des Klimaschutzbeauftragten werde ebenfalls begrüßt.

Seiner Meinung nach sei in der Stadt Alsdorf jedoch noch nicht genug für den Klimaschutz getan worden.

Er verweist auf die guten Empfehlungen aus den Nachbarstädten, die in der Vorlage zu finden seien und bittet darum, diese, wenn möglich bzw. schnellstmöglich, umzusetzen.

Die Grüne-Fraktion kritisiert den Verwaltungsbeschlussvorschlag „vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen“ und beantragt daher die folgende Umformulierung des Beschlusses:

„.. die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sind zu schaffen.“

Er weist darauf hin, dass im September 2010 im Rat der Stadt Alsdorf verschiedene Maßnahmen erörtert wurden, die im Ausschuss für Stadtentwicklung weiter diskutiert werden sollten. Dabei handelte es sich um Maßnahmen, die teilweise von Frau Lo Cicero-Marenberg in einem Katalog vorgelegt worden seien. Jedoch seien diese bis zum heutigen Tage im Ausschuss für Stadtentwicklung nicht weiter beraten worden. Die Grüne-Fraktion beantragt daher, diese ins Klimaschutzkonzept mit einzubeziehen. Die nunmehr vorgelegte Expertise stelle eine gute Sache dar und bringe in den Folgejahren noch einiges an Arbeit mit sich.

Herr Stv. Plum weist darauf hin, dass auf Anraten der technischen Beigeordneten der Beschluss gefasst wurde, gemeinsam mit der Städteregion Aachen diese Arbeit zu leisten. Diese Entscheidung sei im Nachhinein gesehen unter dem Gesichtspunkt der personellen Besetzung der Stadt Alsdorf und dem heute vorliegenden Konzept richtig gewesen.

Herr Stv. Loosz begrüßt im Namen der **SPD-Fraktion** das vorliegende Klimaschutzkonzept und den heutigen Vortrag. Er bittet darum, da diese Stelle zunächst nur für drei Jahre gefördert werde, diese Stelle auf drei Jahre zu befristen und dies im Beschluss auch festzuhalten. Zum Änderungsantrag des Beschlusses der Grünen-Fraktion erklärt er, dass dieser in der Fraktion nicht beraten werden konnte und somit auch nicht beschlossen werden könne.

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, könne nicht nachvollziehen, warum der Beschlussvorschlag seiner Fraktion nicht beschlossen werden könne, denn dieser hätte auch mündlich vorgetragen werden können und sei keine große inhaltliche Änderung. Eine Befristung der Stelle auf drei Jahre könne nicht befürwortet werden, da die Arbeit des Klimaschutzbeauftragten länger als drei Jahre an Zeit benötigen werde. Er stellt die Frage, ob es über die drei Jahre hinaus auch eine Förderung in irgendeiner Art und Weise gebe.

Herr Zink, Städteregion Aachen, merkt an, dass zur Zeit die Möglichkeit bestehe nach Ablauf der drei Jahre eine 40% ige Förderung für zwei weitere Jahre zu beantragen.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, bedankt sich bei den Beteiligten für den Vortrag und stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Wenn die Möglichkeit der 40% igen Förderung für weitere zwei Jahre bestehe, solle man diese auch nutzen. Der geänderte Beschlussvorschlag der Grüne-Fraktion werde auch von der ABU-Fraktion abgelehnt.

Herr Stv. Heidenreich bittet die anderen Fraktionen darum, bis zur Ratssitzung den Beschlussvorschlag der Grüne-Fraktion nochmals zu prüfen und evtl. zuzustimmen.

Herr Stv. Brandt bedankt sich ebenfalls für die Vorträge und stimmt für die **CDU-Fraktion** dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zu und verweist dabei auf die haushaltsrechtliche Situation der Stadt Alsdorf.

Frau Lo Cicero-Marenberg weist darauf hin, dass nach Rücksprache mit dem Kämmerer Bedenken gegen den Beschlussvorschlag der Grüne-Fraktion

ausgesprochen wurden und empfiehlt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Herr Stv. Nevelz begrüßt für die **FWA-Fraktion** ebenfalls das gut ausgearbeitete Klimaschutzkonzept.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum lässt über den Beschlussvorschlag der Grünen-Fraktion abstimmen:

Dieser wird mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen) abgelehnt.

Herr Hermanns, formuliert den Beschlussvorschlag

- c) der Klimamanager ist für 3 Jahre befristet einzustellen, falls die Fördermittel hierfür bewilligt werden, mit einer möglichen Option für 2 weitere Jahre, wenn die Fördermöglichkeiten dafür gewährleistet sind und Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Im Anschluss daran lässt **Herr Stv. Plum** auf Wunsch der Ausschussmitglieder einzeln über die Punkte a – c abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf

- a) beschließt die Umsetzung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Alsdorf vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Über die Realisierung konkreter Maßnahmen erfolgen gesonderte Beschlussfassungen im Ausschuss für Stadtentwicklung.
- b) beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag für die Stelle eines Klimamanagers zu stellen.
- c) der Klimamanager ist für 3 Jahre befristet einzustellen, falls die Fördermittel hierfür bewilligt werden, mit einer möglichen Option für 2 weitere Jahre, wenn die Fördermöglichkeiten dafür gewährleistet sind und Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Zu a) Einstimmig (bei 1 Enthaltung)

Zu b) Einstimmig (bei 1 Enthaltung)

Zu c) Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)

zu 5 Gewässergüteverbesserung am Alsdorfer Weiher - Vortrag Dr. Tido Strauß
Vorlage: 2014/0134/2.3

Protokoll:

Herr Dr. Tido Strauß hält einen Vortrag zum Thema „Sanierungskonzept Alsdorfer Weiher“. Dieser ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Stv. Schlösser, SPD-Fraktion, stellt Fragen zum Konzept und zur evtl. Verschlechterung der Wasserqualität des Broichbaches. Diese werden von **Herrn Dr. Tido Strauß** direkt beantwortet.

Herr Malecha bedankt sich im Namen der **Grüne-Fraktion** für den Vortrag und bittet darum, die Daten des Monitorings dem Ausschuss regelmäßig zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Strauß sichert dies zu.

Herr Stv. Schlösser gibt zu Bedenken, dass die Einleitung vom Broicher Bach aus einen höheren Nährstoffeintrag im Weiher erzielen könnte und das Projekt nur dann erfolgreich sein könne, wenn es über einen längeren Zeitraum betrieben werde.

Herr Dr. Strauß erwidert daraufhin, dass diese Pilotphase über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren angedacht sei.

Herr Stv. Feilen, SPD-Fraktion und **Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion**, stellen Nachfragen zur Einleitung des Broicher Baches, die sofort von **Herrn Dr. Strauß** beantwortet werden.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach Alternativen und inwiefern hier zwingender Handlungsbedarf gesehen werde.

Herr Dr. Strauß bestätigt den dringenden Handlungsbedarf angesichts der noch ausstehenden Einleitungsgenehmigung und der derzeitigen Wasserqualität des Weihers. Angesichts der langen Vorgeschichte und der bereits versuchten Begleitmaßnahmen sehe man auch keine andere Alternative, als die heute vorgestellte.

Herr Steingass, CDU-Fraktion, fragt nach, ob das Klärwerk Euchen dahingehend ertüchtigt werden könne, den Nährstoffgehalt zu reduzieren. Er fragt nach, wer die Kosten für die Betreibung der Pumpe trage und ob künftig auf dieser Grundlage ein neuer Einleitungsantrag in das Gewässer gestellt werde.

Herr Becher, FG 4.3, bestätigt letzteres und teilt mit, dass der Betrieb der Anlage durch die Stadt Alsdorf übernommen und die künftigen Betriebskosten in den Haushalt der Stadt Alsdorf eingestellt werden. **Herr Strauß** erläutert, dass die Problemlage Alsdorfer Weiher nicht durch eine Klärwerksertüchtigung des Klärwerks Euchen bewältigt werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

-
- zu 6 **Bebauungsplan Nr.340 – Am Ginsterberg**
a) Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg
b) Billigung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg
c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
d) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg
Vorlage: 2013/0498/2.1
-

Dieser Punkt wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

-
- zu 7 **Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria**
a) Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria - vom 10.10. 2013
b) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria
c) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr.25 – Halde Maria
Vorlage: 2014/0122/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) die Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria vom 10.10.2013 (VL 2013/0403/2.1),
- b) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (VL 2013/0315/2.1) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlusssentwürfe,
- c) die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Halde Maria –.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)

-
- zu 8 Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße**
a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.342 – Zollernstraße
b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 342 - Zollernstraße
c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 2014/0123/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.342 – Zollernstraße. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan (**Anlage 1**) hervor, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) billigt den städtebaulichen Entwurf zum Nr.342 – Zollernstraße (**Anlage 2**).
- c) beschließt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 9 Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße**
a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.344 – Marie-Juchacz-Straße
b) Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße
Vorlage: 2014/0124/2.1
-

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, verliest ein Schreiben der benachbarten Anwohner an die Stadt Alsdorf. In diesem weisen sie darauf hin, dass durch die Realisierung des Bebauungsplanes eine Bebauung des westlichen Baugebietes unmöglich wäre. Bei der früheren Aufstellung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 240 sei den Anwohnern mitgeteilt worden, dass auch deren Flurstücke für eine zukünftige Bebauung berücksichtigt würden. Dazu habe bereits eine öffentliche Auslegung stattgefunden und im aktuellen Flächennutzungsplan seien diese Grundstücke als Wohnbaufläche dargestellt. Daher bitten die Anwohner darum, nun eine Bebauung der Flurstücke im Bebauungsplanentwurf mit zu berücksichtigen. Bei dem Vorgespräch zur Sitzung habe die Verwaltung erklärt, dass dies entwurfstechnisch einplanbar sei und **Herr Stv. Plum** schlägt vor, diese Bitte mit ins laufende Verfahren einfließen zu lassen und beim nächsten Schritt zu prüfen, ob diese Flächen mit aufgenommen werden können.

Herr Malecha merkt an, dass die **Grüne-Fraktion**, es gutheißen würde, der Bitte der Anwohner nachzukommen. Jedoch widerspreche die Aufnahme des Antrages dem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB, welches die Grüne-Fraktion grundsätzlich nicht unterstütze. Er sehe hier Diskussionsbedarf in der Bevölkerung, welcher in einem „normalen“ Verfahren geklärt werden sollte.

Außerdem erinnert er an die Problem der Entsorgung von Regen- und Abwasser in dem westlichen Bereich des B-Planes Nr. 240. Dieser sei in der Vergangenheit beiseite gelegt worden, da er wg. der bestehenden Probleme nicht lukrativ genug war, um ihn zu erschließen. Außerdem könne man in einem normalen Verfahren auch besser sehen, wieviel Fläche durch die Bebauung genommen werde.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, unterstützt die Aussage des **Herrn Malecha**, dass die Bürger durch ein ordentliches Verfahren besser zu beteiligen.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, schlägt aufgrund der vorgegangenen Diskussion und des Anwohnerschreibens vor, eine vorgezogene frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen und die Anregungen aus dieser Beteiligung dann in das Verfahren nach § 13a BauGb einzuarbeiten.

Der § 13 a BauGB sei bei diesem Verfahren aus Sicht der Verwaltung anzuwenden, weil dieser sich auf den darunter liegenden rechtskräftigen Bebauungsplan beziehe, aufgrund dessen auch jetzt schon geplant und gebaut werden könne. Auch die Frage des ökologischen Ausgleichs sei somit bereits geklärt.

Außerdem stelle sich die Entwässerungssituation heute aufgrund von Änderungen im Gesamtkanalnetz anders dar, als zum damaligen Zeitpunkt, als die Bedenken geäußert wurden.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, weist darauf hin, dass alle benachbarten Eigentümer den Antrag zur Aufnahme in den Bebauungsplan Nr. 344 unterschrieben haben. Er sehe in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise nach § 13a BauGB kein Problem.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt, den Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße – im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufzustellen.
- b) billigt den städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 344 – Marie-Juchacz-Straße –.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 4 Gegenstimmen)

zu 10 Ökologische Eingriffs/Ausgleichsbilanz der Stadt Alsdorf **Vorlage: 2014/0040/2.3**

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, spricht der Verwaltung für die geleistete Arbeit ein großes Lob aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

Protokoll:

Herr Stv. Heidenreich, Grüne-Fraktion, äußert seinen Unmut über die Stellungnahme der Stadt Alsdorf zum Landesentwicklungsplan NRW, in der sie die Meinung des Städte- und Gemeindebundes vertrete. Insbesondere Punkt 6 des LEP sehe er für Kommunen bei der Stadtplanung und Gestaltung als wichtig an, denn dort gehe es um die flächensparende Entwicklung des Siedlungsraumes. Aus diesem Grunde beantragt die Grüne-Fraktion, den Punkt abzuwandeln, den die Stadtverwaltung Alsdorf zur Beschlussfassung vorgelegt hat und zwar folgendermaßen:

„Der Rat der Stadt nimmt die erste Stellungnahme der Stadt Alsdorf durch die Verwaltung vom 17.12.2013 zur Kenntnis. Darüber hinaus stellt er fest, die Stadt Alsdorf bekennt sich zur Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie auch in Bezug auf eine Reduzierung des Flächenverbrauchs. Die Festlegung im LEP zu einer flächensparenden Siedlungsentwicklung werde begrüßt.“

Die Grüne-Fraktion betont, dass sie keine Kritik am LEP üben wolle und bittet auch im Hinblick auf den Klimaschutz, hier dementsprechend zu beschließen oder gar keinen Beschluss zu fassen, jedoch nicht den LEP pauschal im Sinne des Städte- und Gemeindebundes abzulehnen. Er äußert sich enttäuscht, dass die Verwaltung sich nicht detaillierter mit der Ablehnungsbegründung auseinandergesetzt habe.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, erklärt, dass sie die Aussagen des Herrn Stv. Heidenreich aus landespolitischer Sicht nachvollziehen könne, jedoch gehe es in diesem Gremium um kommunal politische Interessen, die vertreten werden müssten. Die kommunale Selbstverwaltung sei an vielen Stellen durch den LEP bedroht. Dies werde vom kommunalen Städtebund, sowie von vielen Städten so gesehen, daher bedürfe es einer Überarbeitung des LEP-Entwurfes.

Herr Stv. Mortimer schließt sich für die **ABU-Fraktion** ebenfalls der Meinung des Städte- und Gemeindebundes an, den LEP abzulehnen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die erste Stellungnahme der Stadt Alsdorf vom 17.12.2013 zur Kenntnis. Darüber hinaus stellt er fest, dass die raumordnerischen Festlegungen des LEP-Entwurfs zum Siedlungsraum und zum Klimaschutz eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte Entwicklung der Kommunen erheblich erschweren und ihre Planungshoheit unangemessen einschränken. Der Rat lehnt den vorgelegten LEP-Entwurf ab und fordert die Landesplanungsbehörde auf, diesen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Überörtlichkeit, der Überfachlichkeit, der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit zu überarbeiten.

Daher schließt sich der Rat der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände und des VKU vom 28.02.2014 an.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)

**zu 12 Städtebauliche Kriminalprävention
-Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 27.01.2014-
Vorlage: 2014/0106/2.1**

Protokoll:

Herr Malecha, Grüne-Fraktion, erklärt, dass die städtebauliche Kriminalprävention durch das Kommissariat 44 in der Städteregion Aachen bis auf wenige Ausnahmen seit Jahren kostenlos tätig sei. Diese werde beim Bebauungsplanverfahren mit aufgefordert eine Stellungnahme abzugeben. Aus diesem Grunde bittet er darum, den Beschlussvorschlag folgendermaßen zu präzisieren bzw. zu ergänzen:
„Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten und wird beauftragt, einen fachkundigen Vertreter aus dem Kriminalkommissariat 44 in die Sitzung einzuladen und aus polizeifachlicher Sicht vortragen zu lassen.“

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, weist darauf hin, dass die Verwaltung seit 15 Jahren jeden Bebauungsplan zur Stellungnahme an die Polizei schicke. Man sei jedoch bereit, einen Vertreter aus dem Kommissariat 44 in den Ausschuss einzuladen und sich eine Meinung zu bilden.

Herr Malecha weist darauf hin, dass dieses Kommissariat noch nicht lange existiere und auch nur auf Einladung komme.

Herr Hermanns, Assessor, erklärt, dass die Verwaltung zusichere, einen Vertreter aus dem KK 44 für eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Protokoll:

Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung:

Anfrage des Herrn Steingass, CDU-Fraktion, bzgl. Brückenbauwerk über die L164 im Zuge des geplanten Radweges Aachen-Jülich

Herr Steingass, CDU-Fraktion, fragt aus städtebaulicher Sicht nach, wie die Planung für das o.a. Brückenbauwerk aussehe, da die Beauftragung des 1. Teils des Premiumradweges Aachen-Jülich in der Bauausschusssitzung der Städteregion Aachen mittlerweile zur Tagesordnung stehe.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, sagt zu, dass die Information hierzu eingeholt werde und mit der Niederschrift beantwortet werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Querung der L 164 erfolgt mit einer Brücke in Leichtbaukonstruktion (Aluminium). Ein Foto einer Musterbrücke ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Geländer und Widerlager werden anders aussehen: Es ist ein Füllstabgeländer vorgesehen und die Widerlager stehen enger zusammen.

=====

Anfrage des Herrn Malecha, Grüne-Fraktion, bzgl. fehlerhafte Schreibweise des Oidtweilerweges

Herr Malecha merkt an, dass der Oidtweilerweg in der Vorlage sowie im Abfallkalender falsch geschrieben sei und bittet um Korrektur.

=====

Anfrage des Herrn Malecha, Grüne-Fraktion, bzgl. neuer Lärmmessungen an der A44

Herr Malecha fragt nach, inwieweit bzw. wann die Bevölkerung über die geplanten Maßnahmen, die mit den Lärmmessungen zusammen hängen, informiert werden, da diese noch keinerlei Informationen diesbezüglich erhalten hätten.

Herr Hermanns, Assessor, schlägt vor, diese Frage in der nächsten Ratssitzung, die am 27.03.2014 stattfindet durch **Herrn Göttgens** beantworten zu lassen.

=====

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

-
- zu 14 **Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße**
a) **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße gem. § 13a BauGB**
b) **Billigung des Bebauungsplanes Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße**
c) **Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.345 - Franz-Engländer-Straße**
Vorlage: 2014/0138/2.1
-

Protokoll:

Herr Steingass, CDU-Fraktion, fragt mit Bezug auf einen aus Alsdorf-Warden stammenden Stadtverordneten nach, ob die Möglichkeit bestehe, im Stadtteil Alsdorf-Warden einen Bolzplatz unterzubringen und ob in diesem Stadtteil überhaupt Bedarf bestehe.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, merkt an, dass der vorhandene Bolzplatz in Alsdorf-Warden vor kurzem erst in stand gesetzt worden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 345 gemäß § 13a BauGB
- b) billigt den Bebauungsplan Nr. 345 – Franz Engländer Straße-
- c) beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.345 – Franz Engländer Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Gez. Plum
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung

gez. Geßner
Schriftführerin